

Deutschland und die Seychellen: bilaterale Beziehungen

05.03.2019 - Artikel 

Politische Beziehungen

Die politischen Beziehungen sind gut und die bilaterale Zusammenarbeit gestaltet sich harmonisch und freundschaftlich.

Als einziges westliches Land hatte Deutschland den Demokratisierungsprozess Anfang der 1990er Jahre durch die Entsendung eines Verfassungsexperten und mittels technischer Wahlhilfe substanziell unterstützt. Die deutschen Interessen werden vor Ort durch eine Honorarkonsulin in Victoria vertreten, die sich vor allem um die Belange deutscher Touristen kümmert.

Wirtschaftsbeziehungen

Nach der schwerwiegenden Wirtschaftskrise von 2008 haben die Seychellen mit Hilfe des IWF ein erfolgreiches Reformprogramm durchlaufen und machen große Fortschritte bei der wirtschaftlichen Konsolidierung und Umsetzung ihrer innen- und wirtschaftspolitischen Reformagenda. Der IWF und die Weltbank stellen dem Land ein gutes Zeugnis aus, weisen jedoch regelmäßig auf die Anfälligkeit der seychellischen Volkswirtschaft durch externe Schocks hin (z.B. Euroschuldenkrise).

Deutsche Touristen, aber auch Unternehmen aus dem Geschäftsfeld erneuerbarer Energien, bilden die Grundlage des direkten wirtschaftlichen Austausches zwischen Deutschland und den Seychellen. Mit einem Anteil von circa 30 Prozent des Bruttoinlandsproduktes stellt der Tourismus weiterhin den wichtigsten Wirtschaftszweig dar und schafft neben der Fischerei die meisten Arbeitsplätze. Die Zahl internationaler Touristen erreichte in 2017 mit 350.000 einen neuen Rekord (2016: 305.000, 2015: 275.000). Rund 56.000 deutsche Touristen besuchten die Inselrepublik im Jahr 2018. Sie stellten damit das größte Kontingent und gehören mit Franzosen, Italienern und Russen zu den wichtigsten Devisenbringern des Landes.

Die Seychellen fördern erfolgreich den Einsatz erneuerbarer Energien: Seit 2013 wird erster umweltverträglicher Strom aus Windkraftanlagen geliefert. Es gibt bereits einzelne erfolgreiche Projekte deutscher Unternehmen im Bereich Solarenergie im Rahmen der Exportinitiative erneuerbare Energien des Bundeswirtschaftsministeriums.

Der bilaterale Handel umfasste im Jahr 2017 30,9 Millionen USD. Dabei exportierte Deutschland Waren (v.a. Maschinen, Elektrotechnik, optische Erzeugnisse) im Wert von 16,6 Millionen USD; die Importe von den Seychellen - überwiegend Fisch und Fischerzeugnisse- betragen 14,3 Millionen USD.

Entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Angesichts des im Vergleich zu Subsahara-Afrika relativ hohen Pro-Kopf-Einkommens (15.859 US-Dollar pro Kopf in 2017) sind die Seychellen kein Partnerland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Mit IWF, Weltbank, aber auch der EU sowie der Afrikanischen Entwicklungsbank gibt es hingegen Kooperationsvereinbarungen.

Kulturelle Beziehungen

Im September 2018 unterzeichneten der Botanische Garten Rombergpark und der Seychelles National Botanical Gardens einen Vertrag über den Austausch von Wissenschaftlern, Experten und technischem Personal sowie die gegenseitige Unterstützung in den Bereichen Gartenbau, Ökologie, Bildung, Erhaltung der Artenvielfalt und Forschung. Eine Kooperation im Bereich Berufsbildung befindet sich im Aufbau. Die Botschafterin übernahm die Schirmherrschaft über eine Ausstellung der deutschen Künstlerin Gabriele Schnitzenbaumer, die u.a. auf den Seychellen arbeitet. Das Deutschlandbild ist positiv. Deutsche Produkte genießen hohes Ansehen.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.